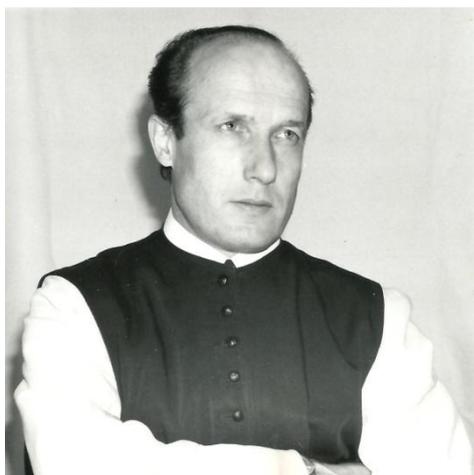


Mit Pfarrvikar P. Gottfried Hemmelmayr ab 01. Juli 1969



P. Gottfried Engelbert Hemmelmayr, am 09.11.1937 als fünftes von zehn Kindern geboren in Lichtenberg, Matura Stiftsgymnasium 1957, eingekleidet 19.8.1957. 1958 theol. Studium in Linz, 1959 bis 1963 an der Universität Innsbruck. Feierliche Profess 20.8.1961, Priesterweihe 30.3.1963 durch den Innsbrucker Bischof Paul Rusch. Primiz 15.4.1963 in der Heimatpfarre Gramastetten. Dort unter P. Konrad Just bis zu dessen Tod während der hl. Messe am 22.10.64 Kooperator, anschließend bis Oktober 1965 allein für diese Pfarre verantwortlich.

Kooperator in Vorderweißenbach von 15.11.65 bis 15.08.67. Dann Lehramtsstudium für Leibesübungen und Geschichte in Graz. „Die unmittelbare Seelsorgearbeit schien zu Ende.“ Aber: Am 15.08.68 Bestellung zum Novizenmeister und Klerikerdirektor in Wilhering und am 1. Juli 1969 zum Pfarrvikar der Stiftspfarrer.

Zur Pfarrchronik seiner Amtszeit Teil 2:



Diese führt Josef Panhölzl, Vors. Stv. des PKR, in druckreif schöner Schrift - nicht wesentlich dem Datum nach, sondern meist in Themengruppen, die Stift, Landwirtschaft, Politik und Wetter mitberücksichtigen. Manche Notizen wie Viehzählungen oder Verleihung von Ehrentiteln sind eine Fundgrube für Historiker, bleiben aber hier unberücksichtigt.

Nur selten lässt er persönliche Zeilen einfließen. Bei manchen Jahren schreibt er vor eine neue Jahreszahl: „Jahr des Heils“, und manchmal beendet er das Jahr mit einem kleinen Dankgebet.

Teil 2: 1976 - 1980

1976

10.07.76: Der Ottensheimer Pfarrvikar KsR. P. Philbert Höbart stirbt im 62. Lebensjahr. „Gott segne den guten Samen, den er als Seelsorger gesät hat, dass er reiche Frucht in Zukunft bringe“ - vermerkt der Chronist.

März 1976: Pfarrbrief zur Renovierung der Stiftskirche. P. Gottfried berichtet, dass diese nun langsam dem Ende zuginge, aber doch noch für den neuen Boden, die Seitenaltäre, das Chorgestühl und die Kirchenbänke größere Arbeiten bevorstünden. Da unsere Pfarrkirche gleichzeitig Stiftskirche sei, habe das Stift die ganze Sorge um die Renovierung übernommen.

Doch möchte die Pfarre nach Absprache mit dem PKR die Kosten für die Restaurierung des Schutzengelaltars mit S 100.000,-- übernehmen und bittet die Pfarrgemeinde um Spenden.



Die Restaurierung
der
Stiftskirche Wilhering

Sommer 1976: Sonderdruck des Jahresberichts 1975/76 des Stiftsgymnasiums über „Die Restaurierung der Stiftskirche Wilhering“, verfasst von Abt Gabriel Weinberger, im Format ca. A5, 51 Seiten, mit Bildern. Das Heft wurde in die Chronik eingeklebt. Auszüge daraus sind in der Webseite der Pfarre unter „Örtlichkeiten/Stiftskirche“ enthalten.

In dem Bericht werden die Kosten für die Außenrenovierung mit S 5,673.000,-- und auch die voraussichtlichen Kosten der Innenrenovierung mit S 6,500.000,-- genannt.

01.09.76: Johann Kaserer (geb. 1940 in Südtirol) wird zum Pfarrprovisor der Pfarre Schönering ernannt.

01.09.76: Wallfahrt der kfb nach Maria Laach am Jauerling und dann zum Stift Melk.

05.12.76: Männertag der KMB zum Thema „Gesunde Gesellschaft - soziale Probleme heute“.

Dipl.-Ing. Hildebrand Harand wurde zum Männerobmann, Herbert Thumfart zu seinem Stellvertreter gewählt.

KBW: 7 Vorträge, darunter ein Lichtbildvortrag der Photogruppe. Außerdem am 02.10.76 eine Fahrt zur Babenbergerausstellung im Stift Lilienfeld.

Sammelergebnisse 1976: Sternsinger S 9.300,--, Familienfasttag S 5.000,--, Caritashaussammlung S 7.500,--, Christophorus S 2.100,--, Weltmission S 3.000,--, Pfarrcaritas S 4.100,--, Elisabeth 2.500,--, Bruder in Not S 9.000,--.

1976 waren in der Pfarre 3 Geburten, 4 Trauungen aus der Pfarre auswärts und 4 Begräbnisse im Pfarrfriedhof.

1977

20.03.77, Pfarrgemeinderatswahl: Gewählt wurden: Dr. Johann Thumfart, Ägid Lang, Lore Track, Dr. Helmut Beyerl, Helga Obermair, Prof. Hermann Heisler, OSR. Franz Gruber, Johann Schütz. Neben dem Pfarrvikar sind kraft ihres Amtes im PGR: Karl Schwarzberger (PKR), Dipl.-Ing. Hildebrand Harand (KMB), Christine Schütz (kfb), Siegfried Zölß (Jugend). Kooptiert wurden in der ersten Sitzung Maria Schwarzberger und Karl Zölß.

03.04.77, Palmsonntag: Der erste Gottesdienst in der restaurierten Stiftskirche.

30.04.77: Frauenwallfahrt nach Maria Scharten (und am 31.08. nach Maria Schöndorf).

03.05.77: Dipl.-Ing. Stephan Plohberger stirbt im 79. Lebensj.. Er war 41 Jahre Stiftsforstmeister.



08.05.77, Muttertag. Abt Gabriel lud zur Feier Besucher aus nah und fern zur Besichtigung der Kirche, des Kreuzganges, des Klosterfriedhofs und der Glashäuser der Stiftsgärtnerei ein, wo jeder Mutter in seinem Auftrag eine Blume überreicht wurde. 15.000 Menschen kamen, 5.000 PKW mussten von Gendarmerie und Feuerwehr geleitet werden.

<< Obergärtner Alois Winkler und Abt Gabriel Weinberger.

15.05.77: „Bunter Abend“ der kath. Jugend im Pfarrheim.

10.07.- 16.07.77: Zeltlager der Bubenjungschar mit 40 Buben am Nussensee.

07.08.- 13.08.77: Lagerwoche mit allen Mädchen der Jungschar in Gmunden (H. Theresienthal).

23.09.77: Festakt anlässlich der Wiedereröffnung der Stiftskirche mit Bischof Dr. Zauner und Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl. P. Balduin schloss die Feier mit dem „Alleluja“ von Händel.

22.10. - 23.10.77: Bischöfliche Visitation. Am Samstag, 22.10., um 16:00 Uhr Ankunft Bischof Dr. Franz Zauners, dann Kindersegnung, Kinderglaubensstunde. 17:20 Besuch des Friedhofs. 17:50 Besprechung mit PKR und PGR, anschließend mit Behörden. 19:00 Einzug des Bischofs in die Kirche zum Empfang durch Kloster und Pfarre. Begrüßung, Predigt und Segen.

Sonntag: Pfarrmesse um 08:00 Uhr als feierliche Bischofs-Pontifikalmesse mit Bischofspredigt.

Der Pfarrvikar übergab anlässlich der Besprechung mit dem PGR einen **Situationsbericht**.

Daraus einige Angaben: „Die Seelenzahl 739 Katholiken, 10 Evangelische, 10 o.r.B., 1 Sektenangehöriger. Die Pfarre ist eine typische Stadtrandpfarre ohne nennenswertes bäuerliches Element. Wir haben an Sonn- und Feiertagen 3 Gottesdienste: 6.30 mit bis zu 50 Besuchern, 8.00 als Pfarrgottesdienst und 10.00 Uhr mit vielen Kindern und Fremden. Besucherzahl insgesamt etwa 400. Das neue Gebetbuch ‚Gotteslob‘ wird seit 1 Jahr verwendet. Die täglichen Maiandachten werden von 60 - 100 Leuten besucht. Kindermesse 14-tägig an Samstagen. KMB: 50 Mitglieder, an den monatlichen Runden nehmen 10-20 Besucher teil. kfb: 80 Mitglieder, auch monatl. Runden und Messen. Jugend: gemischte Gruppe von etwa 15 Leuten. Dazu je eine Jungburschen- und Jungmädchengruppe. Jungschar: 50 Buben, 50 Mädchen in je 3 Gruppen, insgesamt so ziemlich alle Kinder der Pfarre. Im Zusammenhang mit der Sternsingeraktion kommt der Pfarrvikar wenigstens 1 mal im Jahr in jede Familie.

Seit Juni dieses Jahres wird ein **Pfarrblatt** herausgegeben, das 4 mal im Jahr erscheinen wird und die fallweisen bisherigen Pfarrbriefe ablöst.“ „Der Bischof bemerkte, dass neue Friedhöfe nicht mehr von den Pfarren, sondern von den Gemeinden errichtet werden müssen“ vermerkt der Chronist.

28.10.77: Weihe zweier Wilia-Busse im Stiftshof durch P. Gottfried in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, Abt Gabriel Weinberger und der Gemeindevertretung.

17.11.77: Abt Gabriel Weinberger resigniert und tritt zurück. Anfang Oktober hatte er zwar bei einer Vertrauensabstimmung die absolute Mehrheit erhalten, doch hatte „eine nicht zu überhörende Minderheit“ seinen Rücktritt verlangt. Daraus zog der Abt „als moralische Pflicht“ die Konsequenzen.



12.12.77: P. Dr. Dominik Nimmervoll wird zum 72. Abt von Wilhering mit Zweidrittelmehrheit im 1. Wahlgang gewählt. Vor der Abtwahl war beschlossen worden, dass sich der neue Abt alle 6 Jahre einer Vertrauensabstimmung seiner Mitbrüder stellen muss - eine Regel, die Altabt Gabriel Weinberger vor 12 Jahren ziemlich pionierhaft eingeführt hatte.

P. Dominik wurde am 24.01.39 in Zwettl a. d. Rodl geboren und 1963 in Innsbruck zum Priester geweiht. Er ist Lehrer am Stiftsgymnasium.

„Möge der Hl. Geist den neuen Abt mit seinen 7 Gaben erfüllen und leiten“ - so der Chronist.

KBW: 5 Vorträge, darunter ein Lichtbildvortrag der Photogruppe.

KMB: 6 Männerrunden. Vortragende u. a.: P. Dr. Sylvester, Abt Gabriel, Prof. P. Alan Reingruber, Notar Dr. Haunschmidt. **Männertag am 4. Dez.** mit Dr. Friedrich Engelmann.

Sammelergebnisse 1977: Sternsinger S 10.000,--, Familienfasttag S 4.700,--, Caritashaussammlung S 9.300,--, Elisabeth 5.200,--, Bruder in Not S 9.200,--.

1977 waren in der Pfarre 6 Geburten, 6 Trauungen aus der Pfarre und 6 Begräbnisse im Pfarrfriedhof.

1978

Der Chronist schreibt zunächst: „Wieder ist ein Jahr von uns gegangen. Wie es in der Natur Regen und Sonnenschein gab, so auch in der Kirche Freude und Leid. Der Tod zweier Päpste machte uns traurig.“

09.01.78: Weihe von P. Dr. Dominik Nimmervoll zum 72. Abt von Wilhering durch Bischof Dr. Franz Zauner.

16.01.78: Zusammenlegung der Pfarr- und Konventmesse an Wochentagen um 6:45 Uhr. Abendmesse jeden Mittwoch um 19:30 Uhr.

22.01.78: Zutiefst erschütternder gewaltsamer Tod von Franz und Marianne Gruber im 24. bzw. 21. Lebensjahr.

Pfarrvikar P. Gottfried sagte in seiner Predigt in der Seelenmesse u. a.: „Im Leben ist vieles nicht logisch,- die Liebe ist nicht logisch, und Leben und Tod sind es nicht; die Schuld ist nicht logisch und die Vergebung nicht. Wir aber möchten alles einordnen und erklären. Aber sind wir uns nicht selbst alle ein Rätsel? Können wir immer erklären, warum wir so oder so handeln? Wir nehmen das hin. Nur manchmal trifft uns dieses Rätselhafte des Menschen wie ein Schock - wir tappen im

Dunkeln und möchten erklären. Was hier geschehen ist - denke ich - werden wir nie erklären können. Maßen wir uns ein Urteil an über das, was Gott allein weiß?

Lieber Franz, liebe Mimi! Wir haben euch so schnell verloren, ihr seid so früh aus dem Leben geschieden. Aber - ob jung oder alt: vollenden kann ja kein Mensch sein Leben. Zur Vollendung führen kann nur Gott, der Herr, unser Leben - auch euer Leben....

Liebe Mimi, beim letzten Weihnachtsspiel hast du den Engel gespielt, der den Menschen den Erlöser verkündet. Ich hoffe, ihr habt beide euren Erlöser gefunden.“

02.03.78: Gespräch der Eltern mit den Junscharführern.

14.04.78: Zur Leiterin der kfb wird Frau Maria Dorn gewählt, zu ihrer Stellvertreterin Frau Christine Thumfart.

06.05.78: Frauenwallfahrt nach Schallerbach.

14.05.78: Muttertag, Tag der offenen Tür, ähnlich wie Vorjahr abgelaufen.

18.05.78: Bischof Dr. Franz Zauner firmte 165 junge Menschen in der Stiftskirche.

27.05.78: Festtag aus Anlass „30 Jahre Jungschar“. Die auf dem Sportplatz nach heiteren Spielen für 19:30 Uhr geplante Messfeier musste wegen des Regens im Pfarrheim gehalten werden.

06.08.78: Tod von Papst Paul VI.

20.08.78: Fest des hl. Bernhard. 4 Novizen wurden aufgenommen und erhielten die Namen Markus, Wolfgang, Christian und Amadeus.

Pfarrvikar P. Gottfried Hemmelmayr wurde zum Subprior ernannt.

26.08.78: Wahl von Kardinal Albino Luciani zum Papst. Er nennt sich Johannes Paul I.

28.09.78: Tod von Papst Johannes Paul I.

16.10.78: Wahl des Krakauer Kardinals Karol Wojtyla zum Papst. Er nennt sich Johannes Paul II.



01.12.78: Das Motiv der Weihnachtsmarke 1978 zeigt einen Ausschnitt aus einem Seitenaltarbild der Stiftskirche Wilhering. Die erste Marke wurde von LH Dr. Ratzenböck im Beisein von Abt Dr. Dominik in Christkindl entwertet.

Im Stift Wilhering war von 1. bis 3. Dez. im kleinen Festsaal eine Markenausstellung.

Jungschar: Zu Sommerbeginn Zeltlager der Buben in St.Pankraz (Badesee), Lagerwoche der Mädchen in Hallstatt (Jugendherberge Lahn).

KBW: 4 Vorträge, u.a.: „Mit dem Bergführer durch die Alpen“.

KMB: 4 Männerrunden genannt. Vortragende: Familienseelsorger Ließ, P. Alan (Fasten), Abt Dominik (über Wert der Arbeit). **Männertag am 10. Dez.** Hofrat Dr. Starzer („Als Christ mit Konflikten leben“).

Verstorbene Stiftspriester: P. Lambert Fröschl, Pfarrvikar in St. Johann, am 19. Feber (im 75. Lebensjahr). P. Alois Püchler, Eidenberg, am 26. März (im 86. Lebensjahr).

Sammelergebnisse 1978: Sternsinger S 11.400,--, Familienfasttag S 6.000,--, Caritashaussammlung S 10.000,--, Erntedank S 4.300,--, Mission S 6.100,--, Elisabeth 5.400,-, Bruder in Not S 11.500,-.

1978 waren in der Pfarre 3 Geburten und 13 Begräbnisse im Pfarrfriedhof. 4 Trauungen von Pfarrangehörigen.

Der Chronist: „Für alle in diesem Jahr empfangenen Gnaden und Gaben sei Gott gedankt.“

1979

05.02.79: Mit Abschluss der Kirchenrechnung für das vergangene Jahr 1978 schloss der Pfarrkirchenrat seine Tätigkeit.



Mit Einführung des Kirchenbeitrags 1939 wurde der Pfarrkirchenrat ernannt und von der Diözesanverwaltung mit der finanziellen Pfarrverwaltung betraut. Im Bild sitzend von links: Johann Schütz sen., P. Gottfried, Anton Wolfsteiner, Ferdinand Lehner. Stehend: Johann Pleiner, Josef Panhölzl, Josef Track. Nicht im Bild: Alois Winkler.

29.04.79: Festsitzung des abgetretenen Pfarrkirchenrates und des neuen Finanzausschusses.

Es erfolgte die Übergabe der vermögensrechtlichen Verwaltung der Pfarre, des Pfarrheims und des Friedhofs an den Finanzausschuss.

Dieser von links:

Dipl.-Ing. Hildebrand Harand,
Oberregierungsrat Dr. Hans Thumfart,
Pfarrvikar P. Gottfried, Karl Schwarzberger,
Dr. Helmut Beyerl, Ägid Lang.





Anlässlich der Festsitzung vom 29.04.79 wurde auch ein Bild des 1977 gewählten Pfarrgemeinderates aufgenommen.

Sitzend von links: Helga Obermair, Maria Dorn (kfb, statt Christine Schütz), Maria Schwarzberger, Lore Track. Dahinter: Johann Thumfart, Helmut Beyerl, P. Gottfried, Siegfried Zölß, Johann Schütz. Hinten: Hildebrand Harand, Hermann Heisler, Karl Schwarzberger, Franz Gruber, Ägid Lang. (Karl Zölß starb am 20.09.78).

Aus dem Stift: Abt Dr. Dominik wurde Abtpräses der österreichischen Zisterzienserkongregation. P. Bernhard Ganglberger wurde mit Beginn des Schuljahres 79/80 Direktor des Stiftsgymnasiums. Verstorben sind am 29. Juni P. Hermann Eder, Pfarrvikar in Obermixnitz im 75. Lebensjahr, und am 09. Nov. Dechant P. Walter Pühringer, Pfarrvikar in Bad Leonfelden, mit 78 Jahren.

75 Jahre Feuerwehr Wilhering - ein Fest voller Höhepunkte. Freitag, **22.06.79**, war um 19 Uhr auf dem Friedhof ein Totengedenken, bei dem das Ehrenmitglied der FFW Wilhering, P. Sylvester Birngruber, besinnliche Worte sprach. Anschließend nahm im Feststadel (Sägewerk) Bürgermeister Reg. Rat Josef Füreder den Bieranstich vor. Bis Mitternacht unterhielten Künstler aus der Gemeinde die mehr als 500 Gäste. Abt Dominik las Mundartgedichte, es gab begeisternde Musik, der Höhepunkt war aber ein „Bauernballett“ der Wilheringer Feuerwehrkameraden, das so große Heiterkeitsstürme auslöste, dass es am nächsten Tag wiederholt werden musste (und es später sogar in Karl Moiks „Musikantenstadel“ schaffte).

Den ganzen **Samstag** lief der O.Ö. Wasserwehr-Leistungswettbewerb mit 159 Zillenbesetzungen bei nahezu „Hochwasserbedingungen“. Die Wilheringer Gastgeber stellten den Sieger in der Wertungsklasse I, Bronze, Klasse B. Am Abend und die Nacht hindurch war Tanz im Feststadel mit über 600 Besuchern.

Am Sonntag, **24. Juni**, hielt P. Sylvester den Festgottesdienst im Stiftshof, an dem 17 Feuerwehren, darunter eine aus Bayern, teilnahmen. Zum Abschluss segnete er das neue Fahrzeug der Wilheringer Wehr, Patinnen waren Christine Schütz und Diethelma Durnigg. Beim Frühschoppen spielte die Kapelle Dörnbach, durch das Programm führte Hermann Hinterhölzl.

Aus der Gemeinde: Eröffnung der Hauptschule am **8. Juli 1979** nach gut 2 Jahren Bauzeit. Die Segnung nahm Abt Dominik gemeinsam mit einem evangelischen Mitbruder vor. Zahlreiche Festgäste mit LH Dr. Ratzenböck an der Spitze.

1979: Zell am Moos
am Irrsee beim Wolfbauer



Julibeginn: Zeltlager der Bubenjungschar in Zell am Moos, Irrsee, mit 30 Buben mit abendlichen Lagerfeuern, Wacheschieben und vielen Abenteuern. Trotz manchmal unfreundlichen Wetters war die Woche ein tolles Erlebnis. Pfarrvikar P. Gottfried ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein, obwohl ihn ein Gipsbein (er hatte sich am 16. Juni die Achillessehne gerissen) ein wenig behinderte.

August: Lagerwoche der Mädchenjungschar auf der Viehtaleralm bei Kleinreifling. Sie war Ausgangspunkt für sehr abwechslungsreiche Bergwanderungen. Einige Mädchen hatten gehofft, dass P. Gottfried wegen seiner Verletzung nicht viel gehen würde. Doch er schleppte seine Truppe auf so manchen Berg, z.B. auf die Bodenwies.



01.09.79: Von den vielen Trauungen in der schönen Stiftskirche war die Hochzeit von Mag. Franz Haudum und Gertrude Lichtenwagner eine der feierlichsten, mit großer Beteiligung der Pfarrbevölkerung. Der Vater der Braut ist Leiter der Stiftsgärtnerei, der Bruder Fr. Markus (im Bild hinten) ist Kleriker. Glück und Gottes reichsten Segen!

07.10.79: Nach der Gemeinderatswahl wurde unser früherer Jugendführer Johann Schütz zum Bürgermeister von Wilhering gewählt. Dem scheidenden Bürgermeister Josef Füreder spricht die Pfarre Dank und Anerkennung aus, hatte er doch stets eine gute Beziehung zu ihr gesucht und erhalten.

Außenanlagen im Stiftsbereich: Umdeckung des Konviktsgebäudes mit Eternitschindeln, Errichtung eines Heizwerks mit 25m hohem Kamin auf dem Gärtnerigelände, Asphaltierung des „Piräus“. „Der Stiftshof und der Park wurden vom alten Gartenmeister Alois Winkler schön bepflanzt und gut gepflegt und wurden eine Sehenswürdigkeit für die vielen fremden Besucher“ so der Chronist.

16.12.79: Vorweihnachtliche Feierstunde der Stiftspfarrheim im Pfarrheim „Es wird scho glei dumpa“. Mitwirkend: Abt Dominik, Familie Schwarzbauer, Wilheringer Kirchenchor unter Margarethe Beyerl, Buben und Mädchen der Jungschar. Leitung: OSR Franz Gruber.

1980



28.05.80: Firmung in der Stiftskirche.

<< Begrüßung des Herrn Bischofs Dr. Franz Zauner durch Abt Dr. Dominik und Pfarrvikar P. Gottfried. 153 junge Menschen wurden vom Bischof gefirmt, darunter 14 aus der Pfarre.

29.06.80: P. Otto Dessl, 40 Jahre Pfarrvikar von Traberg, feiert sein diamantenes Priesterjubiläum.

21.06. -22.06.80: „Das größte Fest des Jahres“, die Erhebung von Wilhering zur Marktgemeinde.

Samstag, 21. Juni, 19:30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Barockbilder aus dem Stift Wilhering“ in der Nordkapelle und im Kreuzgang. 21 Uhr: Lichterserenade im Stiftspark mit Werken von Händel, Bach, Mozart und Gruber. Mitwirkende: Solisten und Orchester des Musikgymnasiums Linz, Dirigent Franz Möst.

Sonntag, 22. Juni, 10 Uhr Festgottesdienst in der Stiftskirche, Konzelebration der Seelsorger der 3 Pfarren Wilherings. „Heiligmesse“ von Josef Haydn, Eferdinger Jugendchor, Orchester des Musikgymnasiums, Dirigent Walter Gugerbauer.

13:45 Festzug vom Feuerwehrhaus in den Stiftshof, 14 Uhr Festakt mit Übergabe der Markterhebungsurkunde durch LH Dr. Josef Ratzenböck.



*Landeshauptmann Dr. Ratzenböck
überreicht am 22. Juni 1980
Bürgermeister Schütz
die Markterhebungsurkunde.*

Nach dem Festakt war jedermann zu einem kleinen Umtrunk im Stiftspark eingeladen.

Im Kreuzgang waren im Norden 18 Bilder aus dem Leben des hl. Bernhard angebracht, an der Westseite 10 Bilder großer Zisterzienser, und im Klausurgang 7 Bilder von den Gründern und Wohltätern des Stifts. In der Beichtkapelle konnte man sehenswerte Photos der Kirchen in Schönering und Dörnbach bewundern. - Im Rahmen der Markterhebungsfeier wurde Reg. Rat Josef Füreder für seine Verdienste um die Gemeinde die Ehrenbürgerschaft verliehen.



18.08. - 19.08.80:

Kapitel der Ordenskongregation der österreichischen Zisterzienser unter Vorsitz von Abtpräses Dr. Dominik im Stift Wilhering.

Von links die Äbte: Norbert Mussbacher (Lilienfeld), Othmar Rauscher (Schlierbach), Bertrand Baumann (Zwettl), Franz Gaumanmüller (Heiligenkreuz), Polikarp Zakar (Rom), Paulus Rappolt (Rein), Dominik Nimmervoll (Wilhering).

20.08.80: Johannes Mülleder, geb. 1958, und Reinhold Dessl, geb. 1962, treten als Novizen ein.

Aus der kfb: Die Frauenbewegung war sehr rege: Einkehrtag, Weltgebetstag, Kreuzweg in St. Margarethen, Maiandacht bei der Höfer Kapelle, Wallfahrt nach Kronstetten in NÖ., Wandertag nach Leonding, Mütterrunde (21.10.), 2 Frauenrunden (22.05. und 07.11.).

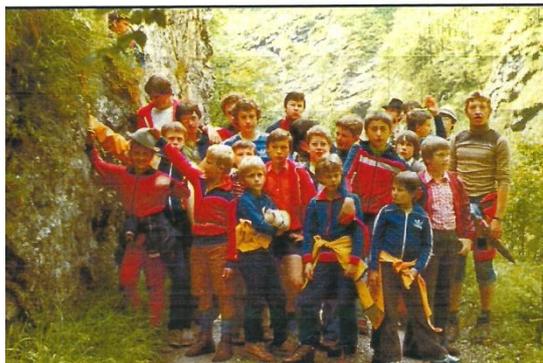
Aus der KMB: Männerrunden: Dr. Suk „Religion und Politik“ (25.02.), D.I. Birner „Alt und Jung unter einem Dach“ (07.03.), Abt Dominik „Sonntagsheiligung“ (24.03.), Probst Neuwirth „Das Lehramt der Kirche und der mündige Christ“ (12.05.), P. Alan (13.10.), P. Sylvester (10.11.).

Am **07.12. Männertag**, Dr. Ludwig Klug „Wir brauchen einander“.

Aus dem KBW: 5 Vorträge. Das im Stiftspark geplante **Weihnachtsspiel** war in der Stiftskirche.

Jungschargruppen: „Der Pfarrvikar opfert viele Stunden diesen Gruppen“ - so der Chronist.

Am Badensee
in St. Pankraz: 1980



St. Leonhard: 1980



Sept. 1980: Stiftsgymnasium: 25 (externe) Mädchen zogen in die 1. Klasse ein, zum ersten Mal seit der Gründung der Schule 1895. „Ab nun auch Zöpfe und Röcke im Stiftsgymnasium!“

Das Pfarramt gab 4x das Pfarrblatt „Berichte und Aktuelles von der Stiftspfarr“ heraus mit der Bekanntgabe der Taufen, Trauungen, Todesfälle und anderer Begebenheiten.

Die Pfarre hatte 1980 nach der Dezemberrnummer 7 Taufen, 5 Trauungen und 10 Todesfälle.

Unter den Verstorbenen waren Menschen, die mit der Pfarre sehr verbunden waren:

Am 11. Jänner starb Frau Maria Mittermair (Sitzackergut), eine der eifrigsten Kirchenbesucherinnen „und Ahnfrau vieler Familien in der Pfarre“.

Am 23. Feber starb Frau Zäzilia Winkler, Mutter von DDr. P. Gerhard Winkler.

Am 13. April starb Ferdinand Lehner, 40 Jahre im PKR und Friedhofsverwalter.

Am 12. August starb Johann Schütz sen., ebenfalls lange im PKR und bei der FFW.

Sammelergebnis aller Pfarsammlungen (2x Haus, 9x Kirche): S 89.700,--.

Pfarre und Feuerwehr: Deren enge Verbundenheit (Verschönerung der Feste wie Fronleichnam, Ordnerdienst, Verkehrsregelung bei Dachlawinen vom Stiftsgebäude u.v.a.m.) wurde weiter gefestigt, indem Abt Dr. Dominik zum Ehrenmitglied ernannt wurde und Pfarrvikar P. Gottfried nun nach Angelobung die Uniform eines Feuerwehrkuraten trägt. Mit ihm wurde Gemeindearzt Dr. Hermann Gahleitner zum Feuerwehrarzt angelobt.

17.10.80: Pfarrversammlung. Ausführlich wird die Notwendigkeit einer gründlichen Renovierung des Pfarrheims, die im kommenden Jahr fällig ist, besprochen. Diese ist notwendig, weil in den 25 Jahren des Bestandes verschiedene Schäden aufgetreten sind. Zugleich gilt es, „das Pfarrheim den heutigen Anforderungen einer echten Begegnungsstätte in der Pfarre anzupassen“ - schreibt P. Gottfried in einem auf die Pfarrversammlung Bezug nehmenden Pfarrbrief vom November 1980. In diesem erläutert er auch, dass die Renovierung ca. S 530.000,-- kosten wird, und bittet um eine Spende in Höhe eines Drittels des jährlichen Kirchenbeitrags sowie um die Mithilfe bei verschiedenen Arbeiten.

Mit „Gott sei für alle Gaben und Gnaden, die er uns 1980 schenkte, von Herzen gedankt“ schließt der Chronist Josef Panhölzl die

Chronik

II. Teil

1953-1980

auf Seite 380.

(Die Bilder der Junscharlager stammen nicht aus der Chronik, sondern aus der „Lagerillustrierten“ Jahrgang 1969-2003, herausgegeben von Angelika Mühlbacher und Gertrude Schachner).

(zusammengestellt von Hildebrand Harand)